



Stadt Niederkassel

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Auszug aus der Sitzung vom:	Jugendhilfeausschuss	Niederschrift zur Sitzung 12.11.2019
------------------------------------	-----------------------------	---

5. **Ergebnisse Evaluation Betreuung in Kindertagesstätten**

Sachverhalt:

Vorbereitung und Durchführung der Befragung:

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses beschloss in seiner Sitzung vom 10.04.2018 auf Antrag der CDU-Fraktion, dass die Verwaltung einen externen Dienstleister mit der Evaluation des Betreuungsangebotes in den städtischen Kindertagesstätten und in der Offenen Ganztagschule in zeitlicher und inhaltlicher Hinsicht beauftragen soll. Daraufhin schrieb die Verwaltung die Evaluation für das Jahr 2019 am 24.08.2018 aus.

Die Verwaltung wählte unter Beteiligung des Fachbereiches Schule, Sport, Kultur und Soziales, des Fachbereiches Jugend sowie des Dezernenten aus den eingegangenen Angeboten die Technische Hochschule Köln aus.

Zunächst führte die Technische Hochschule Köln an zwei Terminen im Februar diesen Jahres eine Gruppendiskussion mit den Eltern durch, woraus im Anschluss Themen gefiltert wurden, welche relevant für die Befragung und grundlegend für den weiteren Ablauf waren. Am 11.03.2019 fand eine Sitzung des Arbeitskreises mit Vertretern aus Politik, Verwaltung, Kindertagesstätten (sowohl städtischer als auch nicht-städtischer) und Eltern statt, in dessen Verlauf die Elternfragebögen entwickelt wurden.

Die Befragung selber fand Mitte Mai an zwei Tagen an allen 16 Kindertagesstätten in städtischer Trägerschaft sowie in den beiden Vorläufergruppen der Kindertagesstätte Südstraße des Trägers educcare in der Eifelstraße (alt) statt. Die übrigen Kindertagesstätten erklärten kurzfristig, an der Befragung nicht teilnehmen zu wollen.

Für die Befragung sprachen StudentInnen der Technischen Hochschule nach voriger Absprache und Information der jeweiligen Kindertagesstätte die Eltern vor Ort direkt an und teilten die Fragebögen aus. Die Eltern konnten die Fragebögen in der Kindertagesstätte selber ausfüllen, die hierfür einen gesonderten Raum zur Verfügung stellten. Für Eltern mit schlechten und nicht



Stadt Niederkassel

ausreichenden Deutschkenntnissen wurden extra StudentInnen mit Fremdsprachenkenntnissen abgestellt.

Eine Auswertung der Fragebögen erfolgte nach den Sommerferien, die Ergebnisse wurden den Mitgliedern des Arbeitskreises im Rahmen eines Workshops am 2. Oktober an der Technischen Hochschule Köln vorgestellt.

Folgend werden die Ergebnisse nur ausschnittsweise kommentiert. Die genaue Aufschlüsselung der Gesamtergebnisse ist aus der Anlage erkennbar. Frau Hamsch, die verantwortliche Projektleiterin der TH Köln, wird zudem in der Sitzung anwesend sein und die Ergebnisse erläutern.

Ausgewählte Ergebnisse Elternbefragung:

Insgesamt beteiligten sich 521 Eltern bzw. Elternteile an der Befragung. Dies entspricht einer – sehr zufrieden stellenden – Rücklaufquote von ca. 46 %.

Rubrik allgemeines Wohlbefinden

Nahezu alle Eltern, die sich an der Befragung beteiligt haben (über 95 %), fühlen sich in der jeweiligen Einrichtung zumindest einigermaßen wohl und meinen, dies auch für ihr Kind behaupten zu können. Uneingeschränkt wohl fühlen sich fast 80 % der Eltern und über 90 % behaupten dies auch für ihr Kind.

Rubrik Arbeit mit den Kindern

Nach Ansicht der Eltern können ihre Kinder in den Kindertagesstätten besonders gut einen sozialen Umgang in der Gruppe lernen, Freunde finden und haben Zeit zum freien Spielen (über 90 %), wohingegen nur ca. 70 % der Eltern finden, dass ihr Kind in der Kita gut forschen und experimentieren (72 %) sowie Musik und Rhythmus erfahren kann (68,4 %).

Rubrik Zusammenarbeit mit den Eltern

Informationen über die pädagogische Arbeit mit ihren Kindern wünschen sich Eltern insbesondere anhand persönlicher Gespräche (76 %).

Rubrik Verpflegung

Über 80 % der Eltern sind mit dem Essen in der Kindertagesstätte hinsichtlich der Aspekte Ausgewogenheit, Abwechslungsreichtum, Nährhaftigkeit, Gesundheit und Menge zumindest einigermaßen zufrieden.

37,4 % der befragten Eltern wären bereit, für die Essensverpflegung



Stadt Niederkassel

ihrer Kinder auch mehr zu bezahlen – von diesen 37,4 % etwas über die Hälfte bis zu 10 Euro, wenn mehr Zutaten und Produkte aus der Region verwendet und etwas über 40 %, wenn mehr Produkte aus biologischem Anbau verwendet würden.

Rubrik Räumlichkeiten

Die Räumlichkeiten nehmen die meisten Eltern (über 70 %) als uneingeschränkt freundlich wahr, über 80 % beurteilen die Ausstattung der Einrichtung als zumindest akzeptabel, weit über 40 % sogar als sehr gut.

Rubrik zeitliche Organisation:

Knapp 60 % der befragten Eltern sind mit den aktuellen Öffnungszeiten zufrieden, etwas über 35 % sind es nicht. Wenn etwas an den Öffnungszeiten kritisiert wird, dann ist es die aus Sicht der Eltern zu frühe Schließung der Kindertagesstätte am Nachmittag. Dies ergibt sich auch aus dem Auswertungsteil der offenen Fragen.

Ebenfalls knapp 60 % der befragten Eltern sind mit der Anzahl der Schließtage in den Kindertagesstätten zufrieden, 32,8 % sind es nicht. Kritik üben die Eltern, die mit der Anzahl der Schließtage unzufrieden sind, an der aus ihrer Sicht zu großen Anzahl an Schließtagen (48,3 %) bzw. an der Tatsache, dass es zu viele einzelne (unzusammenhängende) Schließtage gibt (45,9 %).

Rubrik Mobilität / Wege zur Kita:

Die Mehrzahl der Kinder wird nach wie vor zumindest auch mit dem Pkw zur Einrichtung gebracht (76 %), wobei knapp 70 % der Eltern bereit wären, ihr Kind auf einem umweltfreundlichen Weg zur Kindertagesstätte zu bringen.

Ergebnisse Mitarbeiterbefragung:

An der Mitarbeiterbefragung haben sich sämtliche Kindertagesstätten in nicht-städtischer Trägerschaft geweigert teilzunehmen. Auch aus den städtischen Kindertagesstätten haben sich trotz frühzeitiger Information durch die TH Köln lediglich 32 MitarbeiterInnen beteiligt, so dass eine wissenschaftlich belastbare und anonymisierte Aussagen zu den Ergebnissen nicht möglich sind.

Weiteres Vorgehen:

Die Gesamtergebnisse sollen auf die einzelnen Kindertagesstätten heruntergebrochen werden.

Zudem soll zeitlich begrenzt ein Arbeitskreis mit Vertretern aus Politik, Verwaltung, Kindertagesstätten und Elternvertretern die Ergebnisse der Befragung interpretieren und hieraus Schlüsse ziehen. Die von dem



Stadt Niederkassel

Arbeitskreis herausgearbeiteten Ergebnisse werden in einer der kommenden Sitzungen des Jugendhilfeausschusses vorgestellt.

Herr Dr. Sanders (Beigeordneter) entschuldigt Frau Hamsch (TH Köln). Krankheitsbedingt könne Sie an der Sitzung des Jugendhilfeausschusses nicht teilnehmen. Sodann erläuterte er in Kürze die Sitzungsvorlage. Die fehlende Teilnahme der Kirchlichen Einrichtungen und anderer Einrichtungen nicht städtischer Träger wurde von diesen mit fehlender Information und Personalnot begründet. Herr Dr. Sanders äußerte hierzu, dass man sich bei der Vorbereitung der Evaluation mit den Einrichtungen direkt ins Benehmen gesetzt habe, hierdurch fühlten sich die Träger der Einrichtungen übergangen. Die Benennung und kontinuierliche Einbindung eines Vertreters der nicht städtischen Einrichtungen, der als Verbindungsperson zu diesen fungieren sollte, sei wohl nicht ausreichend gewesen. Die Elternbeteiligung (46% der Eltern nahmen an der Befragung teil) werde in wissenschaftlichen Kreisen als gut angesehen.

Ausschussmitglied Engelhardt (SPD) äußerte Kritik an der Arbeit der TH Köln. Man habe sich in der Ausführung der Fragebögen keine Mühe gegeben und viele Fehler gemacht, die durch die Verwaltung berichtigt werden mussten.

Ausschussmitglied Wagner (FDP) thematisierte die geringe Teilnahme der Mitarbeiter an der Evaluation und fragte nach den Gründen.

Herr Dr. Sanders erklärte hierzu, dass in der Belegschaft der Einrichtung eine große Unsicherheit hinsichtlich der Verwertung der Ergebnisse der Befragung bestanden habe. Insbesondere habe man die mangelnde Wahrung der Anonymität befürchtet. Diese unbegründeten Ängste habe man leider nicht zerstreuen können.

Es herrschte Einigkeit darüber, dass der einzurichtende Arbeitskreis, seitens der Einrichtungen, nur mit Teilnehmern an der Evaluation besetzt werden solle.

Es erging folgender Beschluss:

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ergebnisse der Elternbefragung zur Betreuung in den 16 städtischen Kindertagesstätten sowie in den Vorläufergruppen der Kindertagesstätte an der Südstraße in Trägerschaft von edducare zur Kenntnis. Er beauftragt einen mit Vertretern aus Politik, Verwaltung, Kindertagesstätten und Eltern



Stadt Niederkassel

zusammengesetzten Arbeitskreis mit der Aufarbeitung, Analyse und Interpretation der Ergebnisse. Der Arbeitskreis stellt seine Ergebnisse in einer der kommenden Sitzungen dieses Ausschusses vor.

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0